



Glory Outreach Assembly
Verein zur Unterstützung kenianischer Waisenhäuser

Jahresbericht 2016/17



Inhaltsverzeichnis

1	Editorial der Präsidentin.....	3
2	Organisation.....	5
2.1	Vereinsvorstand.....	5
2.2	Geschäftsleitung.....	5
2.3	Mitarbeiter / Ressorts.....	6
3	Rückblick 2016/17	7
3.1	Vereinsaktivitäten	7
3.2	Projektunterstützung.....	9
4	Finanzen.....	11
4.1	Bilanz per 31.03.2017	11
4.2	Erfolgsrechnung vom Vereinsjahr 2016/17	12
4.3	Herkunft der Spenden	13
4.4	Verwendung der Spenden.....	13
4.5	Revisionsbericht	14
5	Ausblick 2017/18	15
5.1	Vereinsaktivitäten	15
5.2	Projektunterstützung.....	16
6	Dank.....	18
7	Kontakt	19

1 Editorial der Präsidentin

Liebe Freunde von GOA Schweiz

Erstmals erhaltet ihr unseren Jahresbericht im Frühling, da wir unser Vereinsjahr demjenigen von GOA Kenya angepasst haben. Dieses beginnt jeweils im April und endet im März des darauffolgenden Jahres. Dies ermöglicht uns eine vereinfachte Zusammenarbeit mit Kenia, da unsere Prozesse und Dokumente so besser aufeinander abgestimmt sind.

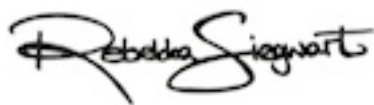
Das vergangene Vereinsjahr hat uns erneut reichlich Segen gebracht, wofür wir enorm dankbar sind. GOA Kenya feierte das 25-jährige Bestehen, wofür in Kenia unzählige Festlichkeiten veranstaltet wurden. Vereinzelt durften auch Mitarbeiter von GOA Schweiz daran teilnehmen und staunen, wie viele Menschenleben durch die Arbeit von GOA verändert wurden und welche Vielfalt von Hilfsprojekten entstanden ist. Beispielsweise waren an der Jahreskonferenz im April über 200 GOA-Mitarbeiter nicht nur aus Kenia, sondern auch aus Uganda, Rwanda, Tansania, Kongo und Burundi versammelt, die bezeugten, wie die positive Arbeit über Landes- und Kulturgrenzen hinweg fruchtet.



Das Jahresmotto von GOA lautete: "Gemeinsam vorwärts gehen - mit dem Ziel der Selbstversorgung". Während in Kenia ganz konkrete Selbstversorgungsprojekte in den Waisenhäusern im Aufbau sind, haben auch wir in der Schweiz uns mit dem Thema Selbstständigkeit beschäftigt. Dies besonders in Bezug auf eine stärkere Personenunabhängigkeit, also eine stetige Übertragung der Aufgaben von mir als Präsidentin und Geschäftsführerin auf unsere Mitarbeitende.

Insbesondere fand eine Übergabe der regelmässigen Besuche in Kenia von mir auf unseren jüngsten Mitarbeiter, Matthias Gertsch, statt, dessen Herz bereits ebenso stark für Kenia schlägt wie mein eigenes. Die Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern ermöglicht es mir, mich ganz der Geschäftsleitungsfunktion zu widmen und zeugt von einer Reifung unserer Organisation. Die dadurch gewachsene Vielfalt an Talenten, Ideen und Einsatzkraft bringt eine neue Dynamik, die uns mit Freude und Dankbarkeit in die Zukunft blicken lässt.

Mit herzlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink that reads "Rebekka Siegwart". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'R' and 'S'.

Rebekka Siegwart

Präsidentin GOA Schweiz

2 Organisation

2.1 Vereinsvorstand

Der Vorstand von GOA Schweiz setzt sich aus drei Personen zusammen:

Präsidentin: Rebekka Siegwart

Vize-Präsident: Benjamin Gartenmann

Buch- und Protokollführender: Jonathan Dentler

Alle sind befugt Vereinsdokumente zu unterschreiben und vertreten den Zweck des Vereins gemeinsam gegen aussen. Der Vorstand erarbeitet jeweils einen Strategieplan für fünf Jahre und bricht diesen dann auf Jahrespläne herunter. Diese bilden die Vorgabe für alle Vereinsziele und Aktivitäten.

2.2 Geschäftsleitung

Auf Anfang des Vereinsjahres hat Rebekka Siegwart offiziell die Geschäftsleitung übernommen und führte ein Team von 13 weiteren Mitarbeitende durch das Jahr. Ihre Aufgabe besteht darin, die vom Vorstand vorgegebenen Ziele mit den Mitarbeitenden in ihren Arbeitsbereichen umzusetzen und für möglichst flüssige Arbeitsabläufe zu sorgen. Zudem vertritt sie den Verein nach aussen. Ihr Arbeitspensum ist auf 50% festgelegt, wobei die gesamte Arbeit ehrenamtlich geleistet wird.

2.3 Mitarbeiter / Ressorts

Im Vereinsjahr 2016/17 waren folgende ehrenamtliche Mitarbeitende in den angegebenen Bereichen tätig:

<i>Rebekka Siegwart:</i>	<i>Geschäftsleitung</i>
<i>Benjamin Gartenmann:</i>	<i>IT / Website</i>
<i>Jonathan Dentler:</i>	<i>Buchhaltung</i>
<i>Matthias Gertsch:</i>	<i>Zusammenarbeit mit GOA Kenya / Monitoring</i>
<i>Adina und Joas Liebi:</i>	<i>Patenschaften</i>
<i>Brigitta Siegwart:</i>	<i>Kommunikation / Gebet</i>
<i>Karin Müller:</i>	<i>Fundraising</i>
<i>Beatrice Joho:</i>	<i>Kommunikation</i>
<i>Nadja Wanzenried:</i>	<i>Fundraising</i>
<i>Manuela Denoth:</i>	<i>Volontärprogramm</i>
<i>Sonja Gartenmann:</i>	<i>Events</i>
<i>Michael Liechti:</i>	<i>Qualitätssicherung</i>

Manuela Denoth und Michael Liechti haben ihre Mitarbeit bei GOA Schweiz auf Ende des Vereinsjahres auf eigenen Wunsch niedergelegt. Michael Liechti wird weiterhin administrative Arbeiten im Bereich der Qualitätssicherung erledigen, dies aber nicht mehr im Rahmen einer verbindlichen Mitarbeit. Wir möchten uns für die geleistete Arbeit und

die vielen ehrenamtlichen Stunden herzlich bedanken, und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



3 Rückblick 2016/17

3.1 Vereinsaktivitäten

Die Arbeit im vergangenen Vereinsjahr hat sich ausgezeichnet. Neben unseren jährlichen Events wie dem Jahresfest oder der Teilnahme an der Chilbi in Illnau durften wir auch über 20 Volontäre in unsere Projekte nach Kenia vermitteln und einige erfolgreiche Fundraising-Aktionen lancieren. Folgende Ereignisse sind uns ebenfalls sehr positiv in Erinnerung geblieben:

Im Januar wurde eine umfangreiche **Umfrage unter den Spendenden** durchgeführt. Über das positive Feedback haben wir uns als Organisation sehr gefreut; gleichzeitig konnten wir einige wertvolle Tipps für unsere weitere Arbeit daraus gewinnen. Herzlichen Dank allen, die sich die Zeit dafür genommen haben.

Der reguläre persönliche **Austausch zwischen Kenia und der Schweiz** stellt bei uns nach wie vor eine Hauptkomponente dar. Dieses Jahr hat neu Matthias Gertsch (22-jährig, Theologiestudent) offiziell einen Teilbereich von Rebekka Siegwarts Arbeit übernommen, nämlich die regelmässigen Besuche in den Projekten in Kenia. Da Matthias bereits zuvor mehrmals als Volontär in Kenia war und ein grosses Herz für die Menschen vor Ort hat, verlief die Übergabe dieser verantwortungsvollen Aufgabe für alle sehr positiv.

Auch unsere **Paten** hatten dieses Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit, auf einer von GOA Schweiz organisierten Reise ihre Patenkinder in Kenia zu besuchen. Acht mutige Paten machten sich im Mai nach Kenia auf, um dort Waisenhäuser zu besuchen, am 25-jährigen Jubiläum von GOA Kenya teilzunehmen, einem Gottesdienst beizuwohnen, aber auch Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und auf Safari zu gehen. Das Eindrücklichste an der Reise war für alle die Begegnung mit dem Patenkind. Einige Tage mit dem Kind zu verbringen, welche viele der Patinnen und Paten schon seit Jahren unterstützen und nur von Fotos und Briefen kannten, war überwältigend. Die Herzlichkeit und Dankbarkeit

der Kinder zu spüren ermutigte die Teilnehmer dazu, ihre Patenschaft mit Überzeugung weiterzuführen.

Zum zweiten Mal reisten auch Vertreter unserer Schweizer Partnerorganisation **“Unihockey für Strassenkinder”** nach Kenia, die bei ihrem ersten Einsatz 2015 den Unihockeysport neu in Kenia eingeführt hatten. Mit Freude durften sie miterleben, wie stark der Sport gewachsen war und bei vielen Kindern positive Lebensveränderungen auslösen durfte. Der Enthusiasmus unseres Sportkoordinators bei GOA Kenya ist so gross,

dass er bereits beim Staat eine Sportkommission zu errichten ersucht. Auch hier sind dieses Jahr aus der Schweiz erstmals Volontäre nach Kenia gereist, die nicht in den Waisenhäusern arbeiteten, sondern bei Sport- und Leadership-Projekten mitwirkten.



Als krönenden Abschluss unseres Vereinsjahrs im März 2017 durften wir hohen Besuch aus Kenia empfangen – nämlich **Phylis Kimeli**, die bei GOA Kenya sich um alle Jugendlichen in Berufsausbildungen kümmert sowie die Koordinatorin eines Leadership-

Programms in sämtlichen englischsprachigen Ländern Afrikas ist. Ebenfalls leitet sie die Bibelschule von GOA Kenya. Während 10 Tagen besuchte Phylis verschiedene Schweizer Gemeinden und Organisationen, wobei sie ihre eindruckliche Lebensgeschichte, die von enormen Schwierigkeiten, aber auch von vielen Wundern geprägt ist, auf lebhafteste Weise mit uns teilte. Zudem berichtete sie aus erster Hand aus den GOA-Projekten und brachte uns einiges aus der kenianischen Kultur bei – wofür sie im Gegenzug in der Schweiz erstmals Schnee berühren und Zug fahren durfte.

Der Austausch war für beide Seiten eine enorme Bereicherung und trug zur Festigung der Beziehung zwischen Spendern und Empfängern bei. Dies hat uns erneut auf wunderbare Weise gezeigt, dass es möglich ist, eine Arbeit aufzubauen, bei welcher alle Beteiligten beschenkt werden. Dies motiviert uns für das neue Vereinsjahr enorm.

3.2 Projektunterstützung

Wie dankbar sind wir, dass wir auch in diesem Vereinsjahr unsere finanziellen Ziele übertreffen durften. Das ist für uns auf keinen Fall selbstverständlich und wir wissen dies sehr zu schätzen – zeigt es doch auf, wie viele Menschen sich mit uns für die Arbeit in Kenia eingesetzt haben. Dafür möchten wir allen Spendern unseren tiefen Dank aussprechen. Ein kleiner Teil der Spenden wurde mit dem Betreff “Administration GOA Schweiz” einbezahlt, was reichte, um die schlanken Aufwände hier in der Schweiz zu decken. Alle weiteren Spenden durften in die Arbeit und die Projekte in Kenia fliessen. Dabei konnten wir besonders in folgenden Bereichen einen grossen Fortschritt erzielen:

Qualitätssteigerung in den Waisenhäusern: Damit wir unsere verschiedenen Waisenhäuser auf einen ähnlichen Qualitätsstand bringen und auch die Vorgaben der Regierung erfüllen können, haben wir eine Liste mit verschiedenen Bereichen und dazugehörigen Zielen entwickelt, mit welcher der Stand eines Waisenhauses ermittelt werden kann. Dies beinhaltet beispielsweise die Infrastruktur, die Anzahl Mitarbeiter, die Ausstattung des Heims, Hygienestandards und die Überprüfung der Projektfinanzen, des Budgets und der Abrechnung. Im Verlauf des Jahres durften dann viele Lücken gedeckt werden: Ein Gärtnerhaus wurde gebaut, Wassertanks und neue Böden wurden finanziert, Selbstversorgungsprojekte wurden weiterentwickelt, eine Sozialarbeiterin wurde eingestellt und in Weiterbildungen für die Waisenhausleiter konnte investiert werden. Das neu entwickelte Instrument soll weiterhin dazu dienen, die Waisenhäuser auf einen einheitlichen Stand zu bringen.

Berufsausbildungen für Jugendliche: In diesem Jahr haben wir besonders für Berufsbildungen unserer Jugendlichen geworben, die aus Altersgründen unsere Waisenhäuser verlassen müssen, aber erst richtig für sich selbst sorgen können, wenn sie die Chance erhalten, eine kosten-



pflichtige Berufsausbildung zu absolvieren. Einige Erfolgsgeschichten konnten bereits geschrieben werden: Da ist beispielsweise eine unserer ehemaligen Schützlinge, die nun gelernte Coiffeuse ist und ihren eigenen Salon eröffnet hat. Ihre Abschlussfeier war ein enorm bewegender Moment für sie, aber auch für uns. Sie drückte ihre Dankbarkeit aus und versprach, künftig ebenfalls Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten helfen zu wollen. Dennoch warten viele weitere Jugendliche sehnsüchtig auf eine solche Chance, weshalb wir auch künftig für Berufsausbildungen sammeln werden.

Administration GOA Kenya: Hinter den Kulissen haben wir auf eine verstärkte Professionalisierung hingearbeitet. Um die Zusammenarbeit mit GOA Kenya genauer zu regeln, wurden Verträge entwickelt, welche in internen Schulungen mit den Mitarbeitern in Kenia kommuniziert und umgesetzt wurden. Nach einer Analyse der Administrationstätigkeit von GOA Kenya beschlossen wir, künftig 15% der Spenden (statt früher 10%) in die Mitarbeiter und die Administration in Kenia zu investieren. Denn im Unterschied zu anderen Organisationen werden die Löhne der GOA-Mitarbeiter im Hauptsitz in Nairobi nicht von den Projektgeldern abgezogen und stehen so separat als Administrationsbetrag aus. Uns liegt es am Herzen, diesen Bereich zu unterstützen, da wir von der Hingabe der Mitarbeiter überzeugt sind und wir ohne sie und ihre wertvolle Arbeit keine Möglichkeit hätten, die Projekte zu unterstützen. Diese administrativen Kosten in Kenia haben wir bis anhin von unzugewiesenen Spenden aus der Schweiz beglichen, um spezifische Spenden vollumfänglich an die Projekte weiterleiten zu können.

4 Finanzen

4.1 Bilanz per 31.03.2017

	2016/2017		2015/2016	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Konto "Spenden"	82'027.72		53'768.98	
Konto "Administration"	12'527.31		16'134.30	
Kasse Barmittel Events	400.00		456.40	
	<u>94'955.03</u>	<u>100.00</u>	<u>70'359.68</u>	<u>100.00</u>
Anlagevermögen				
---	0.00		0.00	
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Aktiven	<u>94'955.03</u>	<u>100.00</u>	<u>70'359.68</u>	<u>100.00</u>
Passiven				
Fremdkapital				
Kontokorrent Mitarbeiter Spesen	539.70		-54.75	
	<u>539.70</u>	<u>0.57</u>	<u>-54.75</u>	<u>-0.06</u>
Eigenkapital				
Vereinskapital	70'414.43		37'156.77	
Gewinn-/ Verlustvortrag	0.00		0.00	
	<u>70'414.43</u>	<u>74.16</u>	<u>37'156.77</u>	<u>52.81</u>
Total Passiven vor Jahresgewinn	<u>70'954.13</u>	<u>74.72</u>	<u>37'102.02</u>	<u>39.07</u>
Jahresgewinn/ -verlust	24'000.90	25.28	33'257.66	35.02
Total Passiven	<u>94'955.03</u>	<u>100.00</u>	<u>70'359.68</u>	<u>74.10</u>

4.2 Erfolgsrechnung vom Vereinsjahr 2016/17

	2106/2017		2015/2016	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag				
Spendenertrag	453'446.79	91.77	431'118.43	86.32
Volontäre Unterhalt	31'375.25	6.35	56'924.23	11.40
Einnahmen Events / Warenverkauf	9'267.40	1.88	11'395.60	2.28
	<u>494'089.44</u>	<u>100.00</u>	<u>499'438.26</u>	<u>100.00</u>
Aufwand				
Spenden an GOA Kenia	420'267.80	85.06	-397'234.80	-79.54
Volontäre Unterhalt an GOA Kenia	34'266.00	6.94	-51'117.00	-10.23
Zivildienstleistender	1'510.00	0.31	0.00	0.00
Waren für Verkauf	687.30	0.14	0.00	0.00
Ausgaben Events	3'097.79	0.63	-2'694.30	-0.54
	<u>459'828.89</u>	<u>93.07</u>	<u>-451'046.10</u>	<u>-90.31</u>
Bruttoergebnis	<u>34'260.55</u>	<u>6.93</u>	<u>48'392.16</u>	<u>9.69</u>
Verwaltungsaufwand				
Mietaufwand GOA-Büro	3'120.00	0.63	-3'120.00	-0.62
Büromaterial	605.85	0.12	-825.40	-0.17
Porti, Briefmarken	1'559.45	0.32	-903.95	-0.18
EDV-Kosten	29.95	0.00	0.00	0.00
Werbung, PR	601.35	0.12	-1'081.70	-0.22
Reisekosten	2'943.85	0.60	-8'033.75	-1.61
Allgemeiner Vereinsaufwand	1'095.00	0.22	-537.00	-0.11
Finanzerfolg (Zins/Spesen)	304.20	0.06	-632.70	-0.13
	<u>10'259.65</u>	<u>2.08</u>	<u>-15'134.50</u>	<u>-3.03</u>
Jahresgewinn/ -verlust	<u>24'000.90</u>	<u>4.86</u>	<u>33'257.66</u>	<u>6.66</u>

4.3 Herkunft der Spenden

(Alle Beträge in CHF)

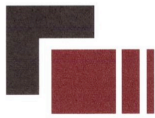
Patenschaften	CHF 115'745	25.0%
Sammelaktionen (z.B. Klickaktionen)	CHF 20'233	4.4%
Volontärspendenprogramm	CHF 44'826	9.7%
Speden für Administration Schweiz	CHF 9'455	2.0%
Fundraising CCRC	CHF 101'747	22.0%
Restliche Spenden	CHF 161'441	34.9%
Events und Warenverkauf	CHF 9'267	2.0%

4.4 Verwendung der Spenden

(Alle Beträge in CHF)

Waisenhäuser und Schulen	CHF 266'816	61.1%
Berufsbildung	CHF 43'896	10.1%
GGU (Bibelschule)	CHF 11'974	2.7%
Kinder- Jugend- und Familienlager	CHF 15'617	3.6%
Sportprojekte	CHF 6'297	1.4%
Selbstversorgung	CHF 10'320	2.4%
Kirchen	CHF 4'912	1.1%
Friedensvermittlung	CHF 4'913	1.1%
Administration GOA Kenya	CHF 56'111	12.9%
Ausgaben Events und Warenverkauf Schweiz	CHF 3'785	0.9%
Aufwand GOA Schweiz	CHF 10'260	2.4%
Zivildienstleistender	CHF 1'510	0.3%

4.5 Revisionsbericht



Claudia Dätwyler
Treuhand GmbH

**Bericht zu Händen der
Mitgliederversammlung GOA Schweiz**

GOA Schweiz
Wingertstrasse 49, 8308 Illnau

REVISIONSBERICHT GOA SCHWEIZ 2016/2017

Die Unterzeichnende hat die Vereinsabrechnung für die Zeit vom 01. April 2016 bis 31. März 2017 sowie die Vermögensabrechnung per 31. März 2017 geprüft.

Das Vereinsjahr (01.04.2016 - 31.03.2017) schliesst bei Einnahmen von CHF 494'089.44 und Ausgaben von CHF 470'088.54 mit einem Gewinn von CHF 24'000.90 ab.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.03.2017 : CHF 94'415.33.

Die vom Vorstand vorgelegten Zusammenstellungen und Abrechnungen stimmen mit den Belegen überein.

Die Unterzeichnende empfiehlt, die Rechnung unter Verdankung der geleisteten Arbeit der einzelnen Vorstandsmitglieder abzunehmen. Ein ganz spezieller Dank gilt an dieser Stelle Jonathan Dentler, der es ausserordentlich professionelle geschafft hat, die Vereinsbuchhaltung in die doppelte Buchhaltung überzuführen.

Uetikon am See, 15. Mai 2017

Claudia Dätwyler Treuhand GmbH

Claudia Dätwyler
Inhaberin, Geschäftsführerin

Claudia Dätwyler
Treuhand GmbH
Dollikerstrasse 70
8707 Uetikon am See
www.cdaetwyler.ch

Buchhaltungen/Steuern • Personaladministration • Back Office Management

Dollikerstrasse 70 • 8707 Uetikon am See • Telefon 044 920 66 07 • Fax 044 920 66 17
www.cdaetwyler.ch • cd@cdaetwyler.ch

5 Ausblick 2017/18

5.1 Vereinsaktivitäten

Im kommenden Jahr wird unser interner Schwerpunkt auf dem Thema **Branding** liegen. Dies bedeutet, dass wir ein ganzheitlicheres Bild für GOA Schweiz entwickeln wollen. Wir möchten eine klare Vision ausarbeiten und diese mit unseren wichtigsten Werten wirkungsvoll und professionell nach aussen kommunizieren. Als Basis dafür dient uns die Spenderumfrage von Anfang Januar. Wir freuen uns auf den kreativen Prozess und sind gespannt, wo er uns letztlich hinführen wird.

In Bezug auf unsere **Events** werden wir im neuen Vereinsjahr wie in vergangenen Jahren im September an der Illnauer Chilbi vertreten sein sowie unser Jahresfest am 12. November abhalten. Auch unsere Volontärveranstaltungen für ehemalige Volontäre finden wie gewohnt statt. Einen Neuersuch stellt ein Infostand an verschiedenen Grossanlässen

dar. Auf diese Weise möchten wir unseren Bekanntheitsgrad etwas steigern und ein neues Publikum erreichen. Bewusst haben wir keine ausserordentlichen Grossanlässe für dieses Jahr geplant, da wir bereits mit den Vorbereitungen für einige spezielle Events im nächsten Vereinsjahr beginnen und unsere begrenzten Ressourcen darauf fokussieren möchten.

Zudem läuft Ende des neuen Vereinsjahres der **fünfjährige Strategieplan** des Vereins aus. Somit wird der Vorstand den Sommer damit verbringen, die Zukunft von GOA Schweiz zu planen und neue Ziele zu definieren. Auf diese grosse Herausforderung sind wir schon sehr gespannt.

Wie es mit unserem **Volontärbereich** weitergeht, ist noch offen. Bis Ende 2017 werden voraussichtlich keine neuen Volontärinnen und Volon-



täre mehr eingeführt, da die nötigen Ressourcen dafür momentan nicht vorhanden sind. Wir hoffen, dass es auf längere Zeit hinaus wieder eine gute Lösung gibt, damit dieser Zweig unseres Angebots aufrecht erhalten werden kann.

5.2 Projektunterstützung

Erneut haben wir in Absprache mit unserer Mutterorganisation GOA Kenya einige Projekte ausgesucht, die wir speziell bekanntmachen oder unterstützen möchten.

Sport: Noch ist relativ wenig bekannt, welche lebensverändernden Geschichten GOA Kenya durch Sportprojekte schreibt. Durch niederschwellige Sportangebote können Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schichten zusammengebracht werden – selbst in elenden Umgebungen wie Slums – um Werte wie Zusammenhalt, Selbstvertrauen und Fairness zu erlernen. Sie kommen in Kontakt mit christlichen Inhalten und bauen bereichernde Beziehungen in den Teams auf. Derzeit unterstützt GOA Schweiz den Sportbereich mit jeweils 500 CHF pro Monat. In diesem Jahr wollen wir vermehrt aus diesem Bereich berichten und einige besondere Aktionen lancieren, um diese wertvolle Arbeit zu unterstützen.

GOA-Sekundarschule: Es ist offensichtlich, dass Schulbildung den Schlüssel für eine eigenständige Zukunft der Kinder darstellt, weshalb wir uns in diesem Jahr besonders dafür engagieren möchten, die Sekundarschulbildung zu unterstützen. An der eigenen GOA-Sekundarschule, welche fast alle Jugendlichen aus unseren Waisenhäusern beherbergt, ist die Kostendeckung oft knapp. Es sollen neue Lösungen erarbeitet werden, wie dies in Zukunft bewerkstelligt werden kann.

Bau eines Aufenthaltsraums in Kieni West: Unser ländlich gelegenes Waisenhaus Kieni West besteht derzeit lediglich aus Schlafräumen, in denen die Kinder auf engstem Raum Hausaufgaben erledigen und Mahlzeiten einnehmen, was für ihre Entwicklung nicht angemessen ist. Derzeit besteht die Küche nur aus einer dürftigen Wellblechhütte, die nicht mehr lange standhalten wird, wodurch das Waisenhaus Gefahr

laufen könnte, die staatliche Bewilligung zu verlieren. Daher arbeiten wir auf die Fertigstellung des Aufenthaltsraums hin, wofür wir in diesem Jahr gezielt Spenden generieren möchten.

Neben diesen besonderen Projekten möchten wir unsere laufende Unterstützung für die weiteren Bereiche in Kenia aufrechterhalten oder ausbauen.

Um all diese Vorhaben in der Schweiz und Kenia wie geplant realisieren zu können, rechnen wir mit Spendeneinnahmen von ca. CHF 415'000.-. Mit ca. CHF 14'000.- versuchen wir weiterhin unseren Aufwand in der Schweiz so gering wie möglich zu halten und nur durch speziell für diesen Zweck eingezahlte Spenden zu decken.

6 Dank

Dieser Bericht erzählt von vielen gelungenen Projekten. Doch dies alles wurde nur möglich dank unseren Spendern, Sponsoren, Mitgliedern und Mitarbeitenden. Herzlichster Dank im Namen aller Begünstigten in Kenia und im Namen von GOA Schweiz für die von euch allen geleistete Hilfe. Die Tatsache, dass wir mit euch allen unterwegs sein dürfen, lässt uns mit viel Zuversicht und Freude auf das neue Vereinsjahr blicken.



7 Kontakt

Vorstand:

Benjamin Gartenmann, b.gartenmann@goa-schweiz.ch

Jonathan Dentler, j.dentler@goa-schweiz.ch

Rebekka Siegwart, r.siegwart@goa-schweiz.ch

Geschäftsleitung:

Rebekka Siegwart, info@goa-schweiz.ch

Hauptressorts:

Patenschaften: Adina Liebi, patenschaften@goa-schweiz.ch

Administration: Jonathan Dentler, administration@goa-schweiz.ch

Events: Sonja Gartenmann, events@goa-schweiz.ch

Fundraising: Karin Müller, fundraising@goa-schweiz.ch

Freiwilligenarbeit: Rebekka Siegwart, freiwilligenarbeit@goa-schweiz.ch

Webmaster: Benjamin Gartenmann, webmaster@goa-schweiz.ch